

Gestaltung von Lehrangeboten mit Bezug zu generativer Künstlicher Intelligenz (gKI): **Vorlage auf der Basis des HUL-Lehrpfads**

Generative Künstliche Intelligenz (gKI) kann die Hochschullehre in vieler Hinsicht beeinflussen. Die Entwicklung auf diesem Sektor hat eine hohe Geschwindigkeit und Komplexität. Es dürften sich die Anlässe dafür mehren,

- *bestehende* Lehrangebote im Hinblick auf gKI zu überdenken bzw. inhaltlich oder methodisch entsprechend weiterzuentwickeln oder
- *neue* Lehrangebote mit inhaltlichem oder methodischem Bezug zu gKI zu konzipieren und umzusetzen.

Diese Einteilung ist zum Einstieg in den Entwurf und zur Nutzung der Vorlage durchaus bedeutsam. Es empfiehlt sich also, sich darüber vorab Gedanken zu machen. Allerdings ist offen, ab welchem Punkt das Re-Design einer bestehenden Lehrveranstaltung in eine letztlich neue Veranstaltung umschlägt. Im Ergebnis handelt es sich also eher um ein Kontinuum.

**Bestehendes Lehrangebot
weiterentwickeln**

**Neues Lehrangebot
konzipieren und umsetzen**

Wie ist die Vorlage zu nutzen?

- Die Entwurfsvorlage ist einfaches Paper-Pencil-**Arbeitsmittel**. Sie baut auf dem **Lehrpfad** auf, der vom Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) entwickelt worden ist.
- Der **HUL-Lehrpfad** ist ein Entwurfs- und Reflexionsinstrument und bildet den Rahmen für eine umfangreiche Sammlung von Selbstlernmaterialien für Lehrpersonen. Es ist nicht zwingend, lohnt sich aber, vor dem Einsatz der Vorlage den Lehrpfad einmal „durchzugehen“, siehe [hier](#).
- Zur Nutzung der Entwurfsvorlage als Arbeitsmittel stehen **Leitfragen** zur Verfügung. Diese sind optional zu verstehen und können auch ausgewählt, verändert oder erweitert werden.
- Bearbeitet wird die Vorlage am besten entlang der **Nummerierung von 1 bis 4**; die nicht nummerierten Felder eignen sich dafür, parallel befüllt zu werden, wenn dazu Bedarf besteht.

Leitfragen für die Anwendung der Vorlage

Titel des Lehrangebots

SOCIAL DESIGN

- Inwieweit sind die gKI-bezogenen Ziele und Werte mit Kolleg:innen, Studierenden, Externen sozial auszuhandeln?
- Wo und wie können Kolleg:innen oder Studierenden an der Auswahl oder Erstellung von gKI-Inhalten beteiligt werden?
- Welche Bedeutung haben soziale Interaktionen im Umgang mit gKI bei der Gestaltung von Aufgaben?
- Inwiefern ist soziale Interaktion bei der Prüfungsgestaltung mit gKI-Bezug denkbar?

1 ZIELE + WERTE

- Welche Lehrziele zu gKI sollen verfolgt werden?
- Warum sind diese Ziele wichtig (geworden)?
- Welche Wertvorstellungen sind leitend?
- Inwiefern haben die Ziele und/oder Werte fachlichen und/oder überfachlichen Charakter?
- In welchem Bezug stehen sie zur fachwissenschaftlichen Forschung?

2 SET DESIGN

Technologie

- Welche technischen Ressourcen sind notwendig, um die gKI-bezogenen Ziele zu erreichen?
- Wer braucht welche technischen Zugänge (Lizenzen)?

Lehrformat

- Wie gut sind die gKI-bezogenen Ziele mit ggf. schon gesetzten Formaten erreichbar?
- Welche Format-Anpassungen sind möglich/sinnvoll?

Status des Lehrangebots

- Wird primär ein bestehendes Angebot weiterentwickelt?
- Wird primär ein neues Angebot umgesetzt?

3 EPISTEMIC DESIGN

Inhaltsvermittlung

- Welche fachlichen und/oder überfachlichen gKI-Themen/Inhalte sind relevant?
- Wie sind diese Inhalte/Themen am besten darzustellen und zu erklären?
- Inwieweit sind erforderliche Texte, Audios, Videos, anderes Material vorhanden (eigenes oder OER-Material) oder noch zu erstellen?

Aufgabengestaltung

- Welcher Aufgabentyp passt zu den gKI-bezogenen Zielen und Inhalten?
- Wie gut lässt sich das im gegebenen Format umsetzen?
- Welche Konzepte eignen sich für die Gestaltung geeigneter Aufgaben (z.B. Peer Instruction, fallbasiertes, problemorientiertes, forschendes Lernen, Service Learning, Inverted Classroom – siehe [hier](#))?

MICRO DESIGN

- Worauf ist im Detail (inhaltlich, methodisch, technisch) noch zu achten?
- Welche Schwierigkeiten könnten auftreten?
- Welche Erfahrungen liegen bereits vor?
- Welche Personen oder Anlaufstellen könnten bei Bedarf unterstützen?
- Welche Webseiten oder anderen Ressourcen ließen sich für die Gestaltung des Lehrangebots noch nutzen?

4 ASSESSMENT DESIGN

- In welcher Form (benotet, unbenotet, gar nicht) muss das Lehrangebot mit einer Prüfung abschließen?
- Welche Prüfungsformen passen zu den gKI-bezogenen Zielen/Inhalten und den (durch Aufgaben angeregten) Lernaktivitäten?
- In welcher Form ist gKI Gegenstand und/oder Mittel in der Prüfung?
- Wie lassen sich im Lehrangebot (unbenotete) Varianten des Überprüfens und Rückmeldens integrieren?

Bei der **Anwendung der Vorlage** zur Weiterentwicklung eines bestehenden oder zur Konzeption eines neuen Lehrangebots dienen die Leitfragen auf der separaten Seite zur Orientierung. Es können bei Bedarf Fragen ausgewählt, verändert oder ergänzt werden.

Titel des Lehrangebots 	1 ZIELE + WERTE 	2 SET DESIGN <table border="1"><thead><tr><th data-bbox="998 211 1271 244">Technologie</th><th data-bbox="1278 211 1547 244">Lehrformat</th></tr></thead><tbody><tr><td> </td><td> </td></tr></tbody></table>	Technologie	Lehrformat	 	 	Status des Lehrangebots <input type="checkbox"/> Bestehendes Angebot <input type="checkbox"/> Neues Angebot
Technologie	Lehrformat						
SOCIAL DESIGN 	3 EPISTEMIC DESIGN <table border="1"><thead><tr><th data-bbox="403 689 962 722">Inhaltsvermittlung</th><th data-bbox="969 689 1547 722">Aufgabengestaltung</th></tr></thead><tbody><tr><td> </td><td> </td></tr></tbody></table>		Inhaltsvermittlung	Aufgabengestaltung	 	 	MICRO DESIGN
Inhaltsvermittlung	Aufgabengestaltung						
4 ASSESSMENT DESIGN 							